

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810

53 (7.7.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfalz- und Enz-Kreis.

Nro 53. Samstag den 7. July 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Kastadt. (Die VermögensAbtheilung der Advokat Rutschmännischen Eheleute in Kastadt betreffend.) Es haben die Hofrath und HofgerichtsAdvokat Rutschmännische Eheleute dahier, in Ansehung ihres besizenden Vermögens eine Abtheilung und Obrikeitlich Talva jure tertii bestätigte Uebereinkunft getroffen, nach welcher in die Zukunft jedes derselben das ihm zugetheilte Vermögen allein und für sich eigenthümlich und ausschließlich zu besizen, somit keines für die von dem andern etwa einseitig contrahirt werdende Schulden zu haften hat, welches nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern auch die allensfallsigen dermaligen Gläubiger derselben aufgefordert werden, sich binnen einem Termin von 6 Wochen vor dem Richter zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden. Kastadt, den 30. Juny 1810.

Murg-Kreis-Direktorium.
Freyherr von Lasolay.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.
Schuldenliquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Amt Bretten

zu Zaisenhäusen an den in Saut gerathenen Bürger Marx Eigemann auf Montag den 23. July d. J. bei Großherzoglichem Revisorat zu Zaisenhäusen. Aus dem

Amt Ettenheim

zu Ettenheim an die in Saut gerathene Martin Kochische Eheleute auf Dienstag den 17. July d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Ettenheim;

zu Gravenhausen an die Alexander Bruckersche Eheleute auf Freitag den 27. July d. J. bei der Theilungskommission in dem Gasthof zur Sonne in Ettenheim. Aus dem

Amt Kork

zu Obelshofen an den Bürger und Straußwirth Sebastian Bärtschner und seine Ehefrau Salome Pfändnerin auf Montag den 23. July d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

zu KleinKarlsruhe an die verstorbene Samuel Kreuzbauersche Ehefrau auf Freitag den 20. July d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Grundherrlichen Amt Menzingen

zu Menzingen an die in Saut gerathene Jakob Faichnerschen Eheleute auf Dienstag den 24. July d. J. Morgens 8 Uhr bei grundherrlichem Amtsrevisorat zu Menzingen. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Offenburg zu Offenburg an den abgekommenen OehsenwirthschaftsB. Ständer Jakob Keller auf Montag den 16. July Vormittags 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt und ersten Landamt Pforzheim zu Pforzheim an den in Saut gerathenen Jakob Fuchs auf Montag den 23. July d. J. Vormittags 9 Uhr.

Durlach. (Schuldenliquidation und Vorladung.)

Die Creditoren des vormals hier etablirt gewesenen hiesigen Bürgers und Handelsmann Philipp Christoph Friedrich Stuber, welcher noch kürzlich in einem Handlungshause in Venedig als Commis gestanden, sich aber von dort entfernt haben sollte, werden hiermit aufgefordert, ihre zu machen habende Forderungen entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten Mandatar, unter Vorlegung der Beweisurkunden bei Strafe

des Ausschusses Dienstags den 7. August Vormittags bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier zu liquidiren. Zugleich wird der gedachte Handelsmann Studer hierdurch ebenfalls aufgefordert, an gedachtem Tag dahier zu erscheinen, oder jemanden zu bevollmächtigen, um über die eingeklagt werdende Forderungen Red und Antwort zu geben, mit dem Bedrohen, daß im Unterlassungsfall jede, auch nur mit nachdrücklichen Beweisen versehene Schuld für liquid angenommen werden wird. Verfügt bei dem Großherzogl. Amt Durlach den 19. Juny 1810.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Durlach

von Durlach dem Weisgerber Christian Steinmeß, dessen Pfleger der Metzgermeister Philipp Leber daselbst ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannsten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Amt Niegel

von Niegel der Georg Krucher, lediger Bürgersohn, ein Bäcker seiner Profession, welcher vor etwa 20 Jahren auf die Wanderschaft gieng, und dem bei der vor einigen Jahren statt gehaltenen Vermögensübergabe nun 637 fl. 28 kr. angefallen sind.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer

von Urloffen der zum Meckrenen gezogene aber entwichene Pantaleon Krautman binnen 6 Wochen vom 20. Juny d. J. an. Aus dem

Lahr. [Vorladung.] Der auf die ihm andiktirte Strafe, wegen Diebstahleren entwichene Georg Brenkert von Burgheim wird auf Großherzogl. Hofgerichts-Befehl öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen

4 Wochen so gewiß dahier zu sistiren, als im Nicht-Erscheinungsfall weiter, was Rechtens, wird erkannt werden. Lahr, den 22. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lahr. [Vorladung.] Die während der Wilderey-Untersuchung in Ettneheimmünster aus dem Gefängniß gebrochene und entkommene Andreas Heiter von Schottenhöfen, Joseph Fischer von Mühlenbach und der noch nicht zur Haft gebrachte Joseph Himmelsbach von Geroldsöck, werden hiermit unter den Präjudiz öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monaten um so gewisser vor hiesigem Bezirksamt zu erscheinen und sich sowohl wegen ihrer bösslichen Entfernung, als des ihnen zur Last liegenden Verbrechens der Wilderey zu verantworten, als widrigenfalls nach der Strenge der Großherzogl. Landesgesetze gegen sie wird verfahren werden. Lahr, den 22. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Stuttgart. [Chegerichtsvorladung.] Nachdem Sophia Catharina Kohler von Pfalzgrafenweiler, Freudenstädter Oberamts, dahier um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann, Johann Kohler, ehemaligen Bürger und Bierstieber zu Pfalzgrafenweiler, und aus Dürrenmettsfetten, im Oberamt Freudenstadt gebürtig, gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, auch in dieser Gemässheit Donnerstag den 6. Sept. d. J. zur Verhandlung dieser Eheschlichtigkeit anberaumt worden: so werden durch dieses offene Edikt Bierstieber Kohler und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher fünf Wochen für den ersten, fünf Wochen für den zweiten und fünf Wochen für den dritten Termin festgesetzt werden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem königl. Chegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Eheschlichtungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt.

Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Chegericht.

Stuttgart. [Chegerichtsvorladung.] Nachdem Ernestina Elisabetha Barbara Widmann von Stuttgart, geb. Neuff daselbst, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann, Johann Conrad Widmann, vormaligen Bürger und Traiteur zu Stuttgart, dahier gebeten hat, und diesem Gesuch willfährt, auch in dieser Gemässheit Donnerstag der 30. August d. J. zur Verhandlung dieser Eheschlichtigkeit anberaumt worden; so werden durch dieses offene Edikt Traiteur Widmann und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen,

hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den zweiten und 1 Monat für den dritten Termin festgesetzt wird, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem Königl. Ehegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Ehescheidungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt. Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

Stuttgart. [Ehegerichts-Vorladung.] Nachdem Elisabetha Brenner von Hausen, Brakenheimer Oberamts, geb. Eberbach, dahier um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren ausgewichenen Ehemann Johann Michael Brenner, ehemaligen Bürger und Kiefernmeister zu Hausen, gebeten hat, und diesem Gesuch willfahrt, auch in dieser Gemässheit Donnerstag der 13. Sept. d. J. zur Verhandlung dieser Ehestrittigkeit anberaumt worden; so werden durch dieses offene Edikt Küfermeister Brenner und dessen Zugehörige und Verwandte, welche ihn in Rechten vertreten wollen, hiermit aufgefordert, an gedachter Tagfahrt, bei welcher fünf Wochen für den ersten, fünf Wochen für den zweiten und fünf Wochen für den dritten Termin festgesetzt werden, zu dieser rechtlichen Handlung Morgens 8 Uhr vor dem Königl. Ehegericht in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen und seine Rechte gebührend vorzutragen, indem, sie erscheinen alsdann oder nicht, in dieser Ehescheidungssache weiter verfahren werden wird, wie sich von Rechtswegen gebührt. Stuttgart, den 24. May 1810.

Königl. Württembergisches Ehegericht.

Entweihung trug sie ein langes à la mode française gemachtes Kleid von graulichem Grunde und breiten ins bläulichte fallenden Streifen, schwarze Schuhe mit schmalen schwarzen Bändern kreuzweise über den Reiben gezogen.

Karlsruhe. [Bekanntmachung von deponirten Pretiosen und andern Sachen.] Es haben sich nachfolgende Deposita, als:

Nro. 21. zwei große Brasselett von Silber und vergoldet, das eine mit einem elfenbeinernen Blumenbouquet, das andere mit dem elfenbeinernen Namenszug W, und 2 elfenbeinerne Portraits mit goldenen Ringen, und elfenbeinernen Guirlanden.

Nro. 22. ein goldener Stockknopf, a pull mit einem Stempelzeichen von 6 Karat; 10 Stück seidene Uhrenbänder Lit. B. bezeichnet; 19 Stück ditto Lit. D. mit 6 karätigem Gold garnirt; 6 Stück ditto mit Lit. D. bezeichnet; 20 Stück stählerne Uhrenketten mit Bändern Lit. F. bezeichnet; 9 Stück Stockbänder Lit. E. bezeichnet; 16 Stück Uhrenbänder mit Lit. C. 9 Stück Uhrenbänder mit Stahl, Perloques und Schnallen Lit. A.; 7 Stück stählerne Ketten mit Lit. G.; 1 vergoldete koulse montre mit Eisenbeinarbeit; 1 Stockknopf von Eisenbein mit Gold belegt; 2 Armbrasselett mit Mahlereien; 11 Paar Beutelringe von Stahl; 2 Hutschleifen mit stählernem Knopf, vorgesunden, deren Eigenthümer man mit vieler Wahrscheinlichkeit zu kennen vermuthet, worüber man jedoch keine rechtliche Gewissheit hat. Es werden daher alle, welche allenfalls Ansprüche an dieses Depositum zu machen sich berechtigt halten, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 6 Monaten mit hinlänglichen Beweisen darzuthun, widrigenfalls solches den wahrscheinlichen Eigenthümern werde ausgefolgt werden.

Karlsruhe, den 27. Juny 1810.

Großherzogl. Landamt.

K a u f - A n t r ä g e.

Baden. [Weinversteigerung.] Bei Großherzogl. Amtskellerei Baden wird Freitags den 13. dieses ein Quantum 180gr Wein, von der geringsten Sorte in einzelnen Fudern öffentlich versteigert werden; die Liebhaber können sich an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr bei obgedachter Stelle einfinden.

Baden, den 1. July 1810.

Großherzogl. Amtskellerei allda.

Nastadt. [Gutsverkauf.] Da auf höchste Entschließung der dem ehemaligen Stift Baden gehörige Alzenhof in der schönsten Gegend nahe bei dem Huber Bade zum letztenmale eigenthümlich versteigert werden

Durlach. [Stockbrief und Signalement.] Wilhelmine Friederike Friedrichin zu Stuttgart gebürtig, ist am 25. dieses mit Zurücklassung ihres am 2. May l. J. zu Hohenwetttersbach gebornen unehlichen Kindes männlichen Geschlechts köstlicherweise von da ausgetreten, dieselbe wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich vor hiesigem Amte einzufinden und sich über ihren sträflichen Austritt zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werde. Zugleich ersucht man sämtliche Behörden, diese unten signalisirte Person auf Betreten zu strecken und gegen Esaz der Kosten anher auszuliefern zu lassen. Durlach, den 27. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Sie ist 24½ Jahre alt, 5 Schuh groß, schwärzlichen Angesichts, hat schwarze lange zusammengewingelte, auch in einen Zopf geflochtene Haare mit einem Kamm aufgesteckt, spricht den Stuttgarter Dialect, bei ihrer

solle, so wird anmit den Kauflustigen bekannt gemacht, daß diese Versteigerung den letzten July d. J. auf dem Hofe selbst Morgens 10 Uhr vor sich gehet, und nebst andern billigen Conditionen 6 Zahlungsstermine werden stipulirt, der Hof Stückweise und im Ganzen zu versteigern versucht und bei einem annehmlichen Gebote keine weitere Ratifikation mehr vorbehalten werde.

Rastadt, den 28. Juny 1810.

Großherzogl. Studienfundi-Verwaltung daselbst.

Rastadt. [Holländerholz-Versteigerung.] Aus dem Gemeinwald zu Aue am Rhein werden Donnerstag den 19. dieses Vormittags 9 Uhr 85 Stämme HolländerEichen bei der Forstinspektion in Rastadt öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Rastadt, den 3. July 1810.

Großherzogl. Forstinspektion.

Pachtanträge und Verleihungen.

Odenheim. [Schäferer-Verleihung.] Der Bestand der herrschaftlichen Schäferer auf der Odenheimer, Tiefenbacher und Eichelberger Gemarkung gehet bis Michaeli d. J. zu Ende. Diese Schäferer erträgt im Ganzen 800 Stücke und es gehört dazu auf dem alten Stifte: ein Wohnhaus und eine Scheuer mit Schafställen, sodann 24 Morgen Wiesen unfern des alten Stiftes. Und der Bestand des herrschaftl. Maierei-Gutes, der alte Stifterhof genannt, ½ Stunde von Odenheim entfernt, geht bis den 24. Juny 1811. zu Ende. Dieses Gut besteht aus 453 Morgen Aedern und 54 Morgen Wiesen, einem Wohnhause mit 3 Stuben und mehreren Kammern, 4 Scheuern, den nöthigen Stallungen und einer Kapelle, die als Holz- und Heumagazin benutzt wird. Das Gut ist in einem guten Zustande, es ist Zehnd-, Schatzungs-, Zins- und Gült frei, und die Güter müssen von der Schäferer umsonst gepfercht werden. Diese beiden Gegenstände wird man am Montag den 23. July Vormittags 9 Uhr auf dem Nachbarhause in Odenheim im Wege der öffentlichen Versteigerung auf einen weitem 12 jährigen Zeitbestand weg geben. Die Steiglustigen müssen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und ihr Vermögen versehen seyn. Die Liebhaber werden dazu hiermit eingeladen. Odenheim, den 23. Juny 1810.

Großherzogl. Gefällverwaltung.

Kommerzial-Anzeigen.

Mühlburg. [PatentCaffee.] Wir machten früherhin denen respectiven Freunden und Liebhabern unseres PatentCaffees durch diese Blätter die Anzeige, von der Veränderung unseres Etablissements, und er-mangeln nicht dieselben hierdurch zu benachrichtigen,

daß wir jetzt im Stande sind, deren uns zu ertheilen beliebende Aufträge aufs Beste zu effectuiren. Wir ersuchen Sie, sich von der Güte und täuschenden Wohl-slichkeit unsres Fabrikats mit dem Indischen Caffee, durch Ertheilung Ihrer uns schätzbaren Aufträge über-zeugen zu wollen, wir halten es für überflüssig, unser Fabrikat durch viele Worte anzupreisen. — Versuche von Ihnen werden Sie selbst überzeugen, daß solcher die Cichorien, Erdmandeln und alle andere künstliche Caffee weit übertrifft, welches von einer, vom geheimen Finanzrath angeordneten Commission, aus Gliedern des Sanitäts-Collegiums, nach Aufdeckung des Geheim-nisses der Fabrication nicht nur allein anerkannt, son-derem sehr gesund befunden worden. Weswegen Seine Königl. Hohheit der Durchlauchtigste Herr Großherzog uns mit einem ausschließenden Privilegio zu begnadigen geruhet haben.

Mühlburg bei Karlsruhe den 26. Juny 1810.

De Antoni et Comp.

Billingen. [Unterpfandsbücher.] Zum Behuf der Einführung der Grund- und Unterpfandsbücher der Großherzogl. Kreisstadt Billingen werden diejenigen, welchen ein Unterpfandsrecht auf ein in der städtischen Gemarkung liegendes Grundstück zusteht, hiemit perem-torisch aufgefordert, dasselbe innerhalb sechs Monaten vom Tage dieser Kundmachung an, unter Vorlegung der hierauf sich beziehenden Rechtsurkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der unterzeichneten Behörde anzuzeigen. Billingen, den 18. Juny 1810.

Großherzogl. Bezirksamt.

Umweg. [Ankündigung von inländischen Steinkohlen.] Da bei hiesigem Großherzogl. Stein-kohlenwerk nunmehr der tiefe Stolle gehörig eingebracht und hernach der ganze Betrieb desselben beendigt ist; so wird künftig, und zwar vom 18. dieses Monats an, vermöge höchster Anordnung das Maas oder Bentner vorzüglich gute Kohlen zu 42 kr., das Maas geringere Kohlen aber für 24 kr. verkauft werden, und solches hiermit allen resp. Herrn Feuerarbeitern zur Nachricht mitgetheilt. Umweg, den 16. Juny 1810.

Kohlenfactorie daselbst.

Unglücksfälle.

Am 24. April d. J. des Morgens zwischen 10 bis 11 Uhr wurde der Mahlknecht Christian Hehl aus Kleingartach, in dem königl. württembergischen Oberamt Brakenheim, in der obern Mühle zu Weingarten, als ihm während dem Schalen zufälligerweise das Rammrad den Kumpf des abgehobenen Mahlgangs erwischte und solchen herum trieb, und er, um dieses zu hemmen,

den Kumpf heben wollte, durch das Rad an dem Arm ergreifen, in solches hineingezogen, der Arm zweimal zerbrochen und die Brust erdelichtet, und dies alles so schnell, daß er, ohngeachtet der herbeigeeilten Hülfe nicht gerettet werden konnte.

Am 24. April d. J. gieng Friederich Ludwig Böler, ein Schreinersgefelte von Karlsruhe, welcher in dem Grundherrlichen Orte Nudorf (Bezirksamtes Mähberg) in Arbeit stand, mit einem seiner Kameraden die Wette ein: daß er eine halbe Maas Brandwein auf einmal austrinken wolle. Er trank auch wirklich eine volle halbe Maas Brandwein in einigen Zügen leer, starb jedoch einige Stunden darnach an einem Schlagflusse, ohne daß Rettung möglich war. —

Dieser durch Leichtsinns und Unvorsichtigkeit herbeigeführte plötzliche Todesfall wird hiermit zum abwarrenden Beispiel zu jedermanns Kenntniß gebracht.

Bad - Gäste von Baden.

Vom 22. bis zum 30. Juny.

In Badischen Hofe. Frau von Wund, Professorin von Heidelberg. Mademoiselle Carlorius von da. Herr Roussau, königl. schwedischer Offizier. Herr Seligmann, Banquier von Karlsruhe. Herr Baron von Verschingen, Ministerial-Ressort von da. Mr. Aubenton, Inspecteur français de Paris. Herr Gailard, Rentier von Paris. Herr Baron von Maede nebst Frau Gemahlin aus Magdeburg. Herr Baron von Durant, kais. königl. französischer Gesandter am königl. württembergischen Hofe, nebst Frau Gemahlin, Schwester und Fräulein Tochter. Herr Baron von Wreden, königl. bayerischer General-Lieutenant. Herr Baron von Wächter aus Pforzheim, Herr von Hüsenwörther aus Wiesbaden. Herr von Binte, Partikulier aus dem Herzogthum Berg. Herr Achenbach, Kaufmann aus Mannheim. Herr Schmalz, Kaufmann aus Mannheim. Herr Graf von Gebach, königl. bayerischer General-Lieutenant. Madame Bertin nebst Tochter von Straßburg. Herr Biffinger, Doktor der Philosophie aus Heilbronn. Herr Krehl, Doktor der Rechte von da. Herr Naake, Kaufmann von Frankfurt. Herr von Grollmann, Obristleutnant. Herr Ribowits nebst Familie, Rentier von Altdorf. Herr Baron von Traub, großherzogl. bad. Kammerherr und Oberpolizeikommissar von Karlsruhe. Herr Baron von Stodora, Obrist und Kommandeur der großherzogl. bad. Leibgrenadieregarde von Karlsruhe. Herr Gottfried von Schindler aus Heilberg. Herr Kubert, kais. russischer Staatsrath mit seinem Sohne aus Petersburg. Herr Jakob Gurli, Kaufmann aus Kapersdorf in der Schweiz. Herr F. S. Goller nebst Frau, Negoz. aus Hamburg. Madame Kampmann aus Straßburg. Herr Klingel, Kaufmann aus Heidelberg. Herr Graf von Westphalen, Burggraf zu Friedberg, mit einem Sohne aus Frankfurt am Main. Herr Graf Jos. von Westphalen. Herr Fia aus Berlin. Frau von Bartenwärtgen aus Magdeburg. Madame Abel nebst zwei Töchtern aus Paris. Madame Brannard aus Straßburg. Madame Jodie von da. Mademoiselle Binz von da. Herr Schmitz, Kaufmann aus Stuttgart. Herr Knab,

Im Baldrerit. Madame Karzoff aus Straßburg. Herr Kohler, Rentier von da. Madame Häcker von da. Madame Negof von da. Herr und Madame Kühnle, Rentier von Mühlburg.

Im Drachen. Herr Schneider, Wirth von Hagenau. Herr König, Negoz. von Grünbach. Anton, Adersmann von Biagolsheim. Herr Joh. Bedertnd, Negoz. aus Grünbach. Herr Dambach, Gutwirth von Biagolsheim. Mr. P. J. Lebée, Marchand de Bazigny, Département du Nord. Jungfer Baberin aus Straßburg. Herr Weiz, Schlosser aus Nardt. Herr Konrad, Adersmann aus Niederlauterbach. Frau Maurer, Köchmachersin aus Straßburg. Herr Fackler, Negoz. aus dem Glöckertale. Herr Neuhäusel aus Bruchsal. Herr Klein, Kirchner von da. Herr Kubeck, Schneider von Bruchsal. Herr Thury, Negoz. von da.

Im Kreuzbad. Anton Jeger von Leiberdung. Jos. Seiter von da. Joh. Vehr von Bischoffweiler. Daniel Meiser, Ehefrau von Malsch. Ignaz Schreiber's Ehefrau von Schützenbach. Marianna Stöber, Krankenwärterin Klein von Karlsruhe. Mathias Heilbrod'sche Wittve von Grensbach. Jos. Steiert, Lohmüller von Ettlingen.

Im Hirsch. Herr von Quast, Proprietär von Neustadt. Herr Bögel, Partikulier von da. Herr und Mademoiselle Pauls von Landau. Herr und Madam Ammel, Negoz. von Straßburg. Herr Lehnhof, Negoz. aus Heilberg. Herr Teompeter, Negoz. aus Mannheim. Herr und Mademoiselle Schopp von da. Herr Bompard, Doktor aus Straßburg. Herr Mouchet, Negoz. von da. Herr Dürr, Negoz. von Hamburg. Herr Fritsch, Stadtschirurgen von Karlsruhe. Herr Hermes, Bäcker von da. Herr Reich, Großherzog. Oberkriegskommissar von da. Madam Bisse, Zollverwalterin von da. Herr Bigot, Großherzogl. Hofmusikant von da. Herr Wisemann von da. Madame Matthe von da. Dr. Herr von da. Herr Eisenlohr, Großherzogl. Regierungsrath und Oberamtmann zu Durlach nebst Gattin. Herr Lhiery, Negoziant aus Bruchsal. Herr Neuhäusel, Hofmusikant von da. Herr Kubeck von da. Herr Klein, Partikulier von da. Mademoiselle Schwarz von Karlsruhe. Herr Schrüber Gancini, Negoz. aus Italien. Herr Oberhofgerichts-rath Willmann aus Bruchsal. Herr Wandergure, Inspektor aus Frankreich. Herr Dürr, Weinhandler aus Straßburg.

Im rothen Löwen. Jiriak Kainer von Malsch. Matthias Heitz von Nardt. Marianna Kohas von Delligheim. Jos. Schri von Wiengen. Jakob Stinberger von Steinfurt. Marianna Schulerin von Beuron. Michael Weissenburg von Au. Peter Dreysal und seine Frau von Weissenburg. Madam David von Nardt. Johann Hirtner aus Schenheim. Marianna Wehrmann von der Herrenwies.

Im Salmen. Herr Galler, Negoz. aus Paris. Herr von Hofmann, Obristleutnant aus München. Herr Meunier, Partikulier aus Mannheim. Herr Basillon, Partikulier aus Straßburg. Herr von Glöfen, Unterpräfekt von Simmern nebst Fräulein Tochter. Herr Graf von Benzels-Sternau, Obervogt von Karlsruhe. Herr Floh mit Gattin und Schwester von Etsfeld. Herr von Witterndorf, Hofmeister von Pforzheim.

Im der Sonne. Madame Dallarmi von München. Mademoiselle Gressely aus Frankreich. Herr Kast aus Gerasbach. Frau v. Wöllwarth nebst Fräulein Tochter. Herr Graus von Bruchsal. Herr Becker von Mainz. Herr Haag von Bern. Herr Pecht von Offenburg. Herr Lang von Karlsruhe. Fräulein von Eichler von da. Freyfrau von Stetten von da. Herr General von Vincenti nebst Familie aus Mannheim. Madame Cyber nebst Tochter aus Karlsruhe. Gebrüder Burger, Kaufleute aus Strassburg. Herr von Drehn, Fusarenrittmeister von Karlsruhe nebst Gattin. Herr Krösberger, Forstpraktikant von da. Herr Geheimerrath und Leibmedikus Schridel nebst Gattin von da.

Im Einhorn. Herr Wild, Handelsmann von Mannheim nebst Gemahlin.

In der Rose. Herr Obermeyer, Großherzogl. Stallmeister von Karlsruhe.

Im Voa. Herr Jos. Pfeiffer, Mechanikus von Kolbenburg. Herr Benedikt Reiser, Handelsmann von Sulzbach.

Im Geist. Herr A. C. Seligmann, königl. bayr. Hofbanquier aus München. Herr Pappenheimer von da.

Im Lamm. Herr Fabricius, Partikular von Mannheim. Herr Jakob Biber, Handelsmann aus Breslau.

In Privathäusern. Herr Graf Ludwig von Haag aus München, bei seinem Heren Vater Graf Marmitian von Haag. Madame Hirsch Meyer nebst Tochter aus Karlsruhe. Herr Wilhelm Dorff, Schauspieler nebst Gattin. Frau Christian Wielandt aus Karlsruhe. Herr Rath Weiss von Karlsruhe. Mademoiselle Dreher von Oppenau. Herr Eugen Knittel, Handelsmann von Bruchsal.

Tabelle

Fruchtmarktpreise der in der Badisch Mittelhheinischen Provinz liegenden Städte und Marktflecken für den Monat Februar 1810.

No.	Namen der Städte und Marktflecken.	Weizen.			Halbweizen.			Kernen.			Korn.			Gerste.			Haber.						
		Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.	Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.	Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.	Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.	Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.	Frucht Bekand.	Verkauf.	Wirtsh. Bekand.				
br.	Bruchsal.	3	—	—	—	—	—	55	30	7	16	3	3	4	48	5	6	3	4	8	8	3	18
		7	—	—	—	—	—	65	45	7	18	4	4	5	—	6	6	3	14	9	9	3	12
		10	—	—	—	—	—	58	36	7	22	3	3	5	—	5	5	3	44	15	15	3	20
		14	—	—	—	—	—	84	24	7	22	3	3	5	—	4	4	3	4	24	24	3	20
		17	—	—	—	—	—	73	33	7	27	4	4	5	—	6	6	3	44	12	12	3	20
		21	—	—	—	—	—	75	32	7	25	3	3	5	20	4	4	3	44	10	10	3	20
	Blüth d. Weth.	24	—	—	—	—	—	64	5	7	27	3	3	5	20	6	6	3	44	20	20	3	36
		28	—	—	—	—	—	60	33	7	10	14	14	5	20	5	5	6	44	8	8	3	10
	Durlach.	3	—	—	—	—	—	—	356	222	7	36	—	—	—	2	2	4	—	100	100	3	40
		10	—	—	—	—	—	—	557	454	7	48	—	—	—	3	3	4	—	165	160	4	—
	Pforzheim.	17	—	—	—	—	—	—	607	351	7	48	—	—	—	3	3	4	54	250	250	4	—
		24	—	—	—	—	—	—	703	423	7	45	—	—	—	3	3	4	40	200	200	4	10
Kastadt.	7	—	—	—	—	—	—	276	153	7	45	—	—	—	6	6	4	34	—	—	6	22	
	14	—	—	—	—	—	—	204	120	8	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	24	
Summa	21	—	—	—	—	—	—	251	136	4	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	22	
	28	—	—	—	—	—	—	180	99	8	15	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	22	
	9	—	—	—	—	—	—	13	16	8	48	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—	5	
	15	—	—	—	—	—	—	17	15	8	46	—	—	—	—	—	—	14	12	5	20	2	5
22	—	—	—	—	—	—	—	27	22	9	20	—	—	—	—	—	—	12	12	5	20	1	6
22	—	—	—	—	—	—	—	3	3	9	20	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	6
	Summa	65	56	—	—	—	—	3703	2270	—	—	37	37	—	—	—	—	90	85	—	—	769	769